

»Dee Rothuisspatze«

Om Sonndich wird in Hünfeld gewählt, Madilde. En näie Bürremeister soll 's wär.

Dos wird net so spoanend wärn, max, es git joa en Kandidat.

Mer hodd aber doch die Woahl, ebb mer joa sährt oder nä. On dos seld mer schun mach.

Tschesnok unterwegs

HÜNFELD. Der Bürgermeisterkandidat Benjamin Tschesnok setzt am Freitag, 1. November, seine Bürgergespräche fort. Von 9 bis 11 Uhr ist er auf dem Hünfelder Wochenmarkt. Samstag, 2. November, steht er in der Zeit von 9 bis 13 Uhr an einem Infostand der CDU am Haunecenter zur Verfügung.

Auf dem Kutschbock

HÜNFELD. Fahrsport wird am Samstag, 2. November, beim RFV Hünfeld bei einem Fahrturnier präsentiert. Ab 17 Uhr starten fast 20 Gespanne mit Großpferden oder Ponys in verschiedenen Anspannungen und zu rasanten Hindernisfahrprüfungen in vier Kategorien. Alle Prüfungen werden mit Musik ausgetragen, sodass das Publikum bei guter Stimmung ihre Favoriten anfeuern kann. Der Eintritt ist frei.

Junge Talente

HÜNFELD. Junge Talente vom Projektorchester „Winds, Strings and Voices“ geben am Sonntag, 3. November, ab 18 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus ihr Konzert. Ausrücker ist das Jugendmusiknetzwerk im Hessischen Kegelspiel. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro bei allen Aktiven, bei Möller Buch und Papier in Hünfeld sowie für 10 Euro an der Abendkasse.

Beratung

HÜNFELD. Eine Energieberatung findet am Mittwoch, 6. November, von 15 bis 18 Uhr im Kegelspielhaus in Hünfeld statt. Interessenten können sich unter Telefon (0171) 9220456 mit dem Energieberater Uwe Nenzel vorab in Verbindung setzen.

Restkarten

HÜNFELD. Für die Veranstaltung „Essen und Wein“ am Freitag, 8. November, ab 19 Uhr im Hünfelder Stiftsgewölbe sind noch Restkarten im Bürgerbüro erhältlich. Weine werden in diesem Jahr von der Odenwälder Winzergenossenschaft vorgestellt. Dazu gibt es ein Menü von „Zuspann á la carte“.



Die erfolgreichen Nachwuchsbrandschützer mit (hinten, von links): Benjamin Tschesnok, Stefan Schwenk, Stadtjugendfeuerwehrwart Jan-Niklas Möller und seiner Stellvertreterin Natalie Kremer (rechts).

78 Jugendliche ausgezeichnet

Jugendflamme wurde in Michelsrombach abgenommen und verliehen

MICHELRSROMBACH. Sie sind der wichtige Nachwuchs für die Einsatzabteilungen der Feuerwehren: 78 Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Landkreis Fulda haben in Michelsrombach die Jugendflamme der Stufen II und III abgelegt. Stolz nahmen die Jugendlichen die Abzeichen entgegen.

Lange Zeit haben die Jugendlichen für die Abnahme geübt, nun durften sie ihr Können zeigen. Bei der Abnahme der Jugendflamme der Stufe II mussten die 59 Nachwuchsbrandschützer unter anderem den Aufbau, die Funktion und Einsatzmöglichkeiten von feuer-

wehrtechnischen Geräten erklären – zum Beispiel den Zumischer, eine Feuerwehraxt oder eine Tragkraftspritze. Außerdem mussten sie praktische Aufgaben lösen, etwa einen improvisierten Wasserwerfer aufbauen. Ein weiterer Teil der Stufe II besteht darin, sich in Sport und Spiel zu beweisen.

Auch bei der Abnahme der Jugendflamme Stufe III war feuerwehrtechnisches Wissen gefragt, außerdem brauchten die 19 Jugendfeuerwehrmitglieder unter anderem einen Nachweis über eine Erste-Hilfe-Ausbildung und mussten ihr Wissen auch vor Ort zeigen. Auch eine Themenarbeit aus einem sozialen, ökologischen, kul-

AUSZEICHNUNGEN

Jugendflamme Stufe II

Kirchhasel (8), Michelsrombach (3), Burghaun (2), Steinbach (2), Rothenkirchen (4), Eiterfeld (12), Leimbach (11), Rasdorf (1), Setzelbach (4), Bad Salzschlirf (2), Schmalnau (2).

Rothemann (7), Dirlos (1)

Jugendflamme Stufe III

Michelsrombach (3), Rudolphshausen (1), Rasdorf (4), Bad Salzschlirf (5), Rothemann (3), Hosenfeld (3)

turellen, kreativen oder sportlichen Bereich musste im Vorfeld erarbeitet und am Tag der Abnahme vorgestellt werden. Beurteilt wurden die Jugendlichen von Wertungsrichtern der Kreisjugendfeuerwehr Fulda. Bürgermeister Stefan Schwenk dankte den Michelsrombachern als Gastgebern sowie

allen Teilnehmern und besonders den Jugendfeuerwehrwarten, die sich für die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren engagieren. „Da wird sehr gute Arbeit geleistet“, lobte Schwenk. Auch Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Hohmann zeigte sich mit der Veranstaltung mehr als zufrieden.

Kreisbrandinspektor Adrian Vogler dankte ebenfalls den Jugendlichen für ihren Einsatz. Lothar Mihm, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda, gratulierte zum Leistungsnachweis und sagte: „Ich hoffe, ich sehe euch später in den Einsatzabteilungen wieder. Haltet die Feuerwehr hoch.“ Stadtjugendfeuerwehrwart Jan-Niklas Möller von der Feuerwehr Michelsrombach beglückwünschte die Jugendlichen und freute sich, dass sie in Michelsrombach zu Gast waren. Auch Benjamin Tschesnok gratulierte als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und steckte den Jugendlichen die Jugendflammen an.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am Sonntag, 3. November, sind Sie aufgerufen, mit Ihrer Stimme bei der Wahl über den nächsten Bürgermeister unserer Stadt zu entscheiden. Auch wenn sich nur ein Kandidat zur Wahl gestellt hat, ist es wichtig, Ihre Stimme abzugeben. Sie können mit Ja stimmen und damit dem Bewerber Ihre Unterstützung geben oder auch mit Nein. Sie haben also durchaus die Wahl.

Die gegenwärtige Amtsperiode endet mit Ablauf des Monats März im Jahr 2020. Dann wird der neue Bürgermeister dieses anspruchsvollen Amtes antreten, wenn er die für die Wahl notwendigen Stimmen auf sich vereinigen kann.

Wahlen sind die elementarste Form der Mitwirkung an demokratischen Prozessen in unserem Land.

Der Mehrheit der Menschen auf dieser Welt wird dieses Freiheitsrecht vorenthalten. Deshalb sollten wir froh und dank-



bar sein, frei und unabhängig wählen zu dürfen. Demokratie lebt allerdings auch vom Mitmachen. Wer sich aus Bequemlichkeit oder welchen Gründen auch immer nicht daran beteiligt, sollte sich nicht wundern, wenn die Demokratie in Gefahr gerät. Nur wer wählt, entschei-

det mit, wer künftig Verantwortung für unsere Stadt tragen soll.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt davon Gebrauch machen würden, denn die Teilnahme an der Wahl ist auch ein Ausdruck, dass sie sich für die Zukunft unserer Stadt und ihrer Entwicklung interessieren. Deshalb machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl oder gehen Sie am Sonntag in Ihr Wahllokal, um mitzuentcheiden, wer künftig für Hünfeld Verantwortung tragen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schwenk

Stefan Schwenk
Bürgermeister

Gemeinsamer Weg

Eheleute Muschik feierten in Roßbach

ROßBACH. Zum Fest der Goldenen Hochzeit hat Stadträtin Martina Sauerbier in Roßbach die Eheleute Franz und Maria Luise Muschik beglückwünscht. Sie begingen ihren Ehrentag im Kreis ihrer großen Familie.

Zu den Gratulanten zählte auch Ortsvorsteher Wolfgang Sagert, der die Glückwünsche der Ortsgemeinschaft überbrachte. Stadträtin Martina Sauerbier überreichte Glückwunschkunden des Magistrates und des Hessischen Ministerpräsidenten sowie ein Glückwunschsreiben des Landrates. Dabei ging sie auch auf den Lebensweg der Eheleute ein.

Während Maria Luise Muschik aus Roßbach stammt, wurde ihr Mann in Großbach geboren. Sie ist gelernte Bürokauffrau, aber schon seit 36 Jahren für ein örtliches Unternehmen im Obstverkauf tätig. Er ist gelernter Dreher und arbeitete 40 Jahre lang als Chemiefacharbeiter in Bad Hersfeld. Während Maria Luise Muschik bis heute noch regelmäßig Gymnastik im Verein betreibt, war Franz Muschik im örtlichen Sportverein aktiv und pflegte lange Jahre auch den Brieftaubensport.

Gemeinsam zogen die Eheleute drei Kinder auf. Zur Familie gehören mittlerweile sieben Enkelkinder und drei Urenkel.



Ortsvorsteher Wolfgang Sagert (von links) und Stadträtin Martina Sauerbier beglückwünschten Maria Luise und Franz Muschik in Roßbach zur Goldenen Hochzeit.

Erst der Kurs, dann der Hund

HÜNFELD. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule der Stadt Fulda bietet das Tierheim Fulda-Hünfeld für angehende und interessierte Hundehalter einen Kurs „Erst der Kurs und dann der Hund“ an. Der Kurs umfasst insgesamt vier Theorieabende jeweils donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und

kombiniert die Theorie mit abschließendem Praxisunterricht im Tierheim. Neben umfassenden Grundkenntnissen zur Hundehaltung sollen die Seminarteilnehmer über das Kennenlernen und Führen verschiedener Tierheimhunde an der Leine einen ersten Einblick in den Umgang mit diesen

Tieren erhalten. Ziel ist dabei, angehende Hundehalter bei der Wahl des für sie optimalen Tieres zu unterstützen. Das nächste Seminar beginnt am 12. November. Anmeldungen werden über die Volkshochschule der Stadt Fulda, 0661 1021477 oder vhs@fulda.de entgegengenommen.